Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **65/66 (1915)**

Heft 14

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heft hebt an mit Raumproblemen der Spätrenaissance. Eine neue Betrachtungsweise — das Nachfühlen der horizontalen und vertikalen Raumkurven — ermöglicht es, die Raumgruppen eines Zentralbaues, einer Treppenanlage, geistig zu erfassen und in ihrer künstlerischen Wirkung zu beurteilen. So wurde es möglich, die Entwicklung des Grundrisses von St. Peter in ihrer künstlerischen Beziehung darzustellen, den Aufbau von Gesù begreiflich zu machen, den Reichtum palladianischer Schöpfungen mitzuteilen.

Dieselbe Architekturepoche in den germanischen Ländern wird von dem Basler Dr. M. Wackernagel, Dozent in Leipzig, bearbeitet. Die einführende erste Lieferung — die 47. des Gesamtwerkes — gibt einen Ueberblick über die Vorbedingungen und Elemente der architektonischen Leistungen der Epoche.

Die Darstellung der Schöpfungen von 1600—1680 im Zusammenhang mit der Blütezeit des Barock und Rokoko verspricht ein tieferes Eindringen in die deutsche Auffassung der Barock-Architektur.

Der Verlag bietet die Möglichkeit, auf die einzelnen Partien des Gesamtwerkes zu subskribieren. So kann diese neue Darstellung der Baukunst des 17. und 18. Jahrhunderts die verdiente Verbreitung erfahren. *H. B.*

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Die Abflussverhältnisse des Rheins in Basel. Von Ing. *C. Ghezzi*, II. techn. Adjunkt der Abteilung für Wasserwirtschaft. Mit 24 Tabellen und 16 Beilagen. Nr. 8 aus „Mitteilungen der Abteilung für Wasserwirtschaft", herausgegeben durch deren Direktor Dr. Léon W. Collet. Bern 1915, zu beziehen beim Sekretariat der Abt. für Wasserwirtschaft im Schweizer. Departement des Innern. Preis geh. 5 Fr.

Graphische Darstellungen der Schweiz. hydrometrischen Beobachtungen im Jahre 1913. Von *J. Näf*, Ingenieur. Aus „Veröffentlichungen der Abteilung für Wasserwirtschaft". Bern 1915, Zu beziehen beim Sekretariat der Abteilung für Wasserwirtschaft. Preis geh. 10 Fr.

Memoirs of the College of Engineering, Kyoto imperial University. Band I, Heft 2. Tests on the Combined Bending and Torsional Strength of Cast Iron. By *Tsuruzo Matsumura* and *Genjiro Hamabe*. Kyoto 1915, Selbstverlag der kaiserlichen japanischen Universität Kyoto (Japan).

Bundesgesetz betreffend die Arbeit in den Fabriken vom 18. Juni 1914. Textausgabe mit Einleitung und Sachregister von Dr. *Fritz Studer*, Nat.-Rat. Zürich 1915, Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. 2 Fr.

Geschichte des Basler Grundbuches. Von Dr. *Eduard His*, Sekretär des Justizdepartements Basel-Stadt. Zürich 1915, Verlag von Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. Fr. 1,50.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

ÄENDERUNGEN
im Stand der Mitglieder des S. I. A. im III. Quartal 1915.

1. Eintritte.

Sektion Bern: Alfred Lanzrein, Architekt, Thun.

Sektion Graubünden: Herm. Winkler, Architekt, St. Moritz-Dorf.

Sektion Waadt: Charles Colombi, Ing., Professeur, Lausanne. *Werner Tobler*, ing., Société du gaz, Vevey.

Sektion Winterthur: A. W. Müller, Arch., Prof. am Technikum, äussere Schaffhauserstrasse 13, Winterthur.

2. Austritte.

Sektion Bern: W. Lehmann, Architekt, Bern.

Sektion Zürich: J. Haller, Arch., Eschergut, Höngg. *Karl Schindler*, Arch., Usteristr. 5, Zürich.

3. Gestorben.

Sektion Basel: Julius Kelterborn, Arch., Blumenrain 22, Basel.

Sektion Schaffhausen: Hans Gysel, Stadting., Schaffhausen.

Sektion St. Gallen: Karl Greulich, Ingenieur, Betriebsdirektor der Appenzellerbahn, Herisau.

Sektion Zürich: A. Voegeli-Bodmer, Ingenieur, Oberst, Löwenstrasse, Zürich.

4. Adressenänderungen.

Sektion Bern: Hans Theiler, in Firma Pfulmann & Theiler, Gstaad. *Bern. Wuilleumier*, Ing., Schillingstr. 24, Bern.

Sektion Waadt: E. Monod, arch., rue du lion d'or 4, Lausanne. *Victor Amaudruz*, ing. C. F. F., Lausanne.

Sektion Winterthur: Werner Halter-Ackeret, Ing., Wartstr. 66, Winterthur.

Sektion Zürich: Max Halder, El.-Ing., Dufourstr. 5 I, Zürich 8. *A. Huber*, Arch., Bellariastr. 64, Zürich 2. *Max Jacob*, Ing., Rämistr. 2, Zürich 1. *Hans Roth*, Ing., Huttenstr. 54, Zürich 6. *A. Stadelmann*, Bahning. IV. d. S. B. B., Bülach.

5. Uebertritte.

Sektion Zürich: Karl Moser, Prof. Dr., Architekt, Zürichbergstrasse 118, Zürich 7, früher Sektion St. Gallen. *Walter Wrubel*, Dipl. Ing., Schmelzbergstr. 20, Zürich 7, früher Sektion Bern.

St. Gallischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL
der V. Sitzung im Vereinsjahr 1915

Mittwoch den 18. August 1915, abends 8¼ Uhr, Kaufm. Vereinshaus.

Vorsitzender: Ingenieur H. Sommer. Anwesend 12 Mitglieder.

1. *Mitteilungen:* Es ist vorgesehen, dass im Laufe des Herbstes, voraussichtlich im September, eine Exkursion nach der städtischen Kläranlage stattfinden wird.

2. *Wahl von Delegierten* für die Generalversammlung des S. I. A. in Luzern. Den Kommissionsvorschlägen wird zugestimmt. Demnach sind als *Delegierte gewählt*

für die Fachgruppen: Ingenieur Dick;

für die Normalien: Stadtbaumeister M. Müller, als Ersatzmänner Kantonsbaumeister Ehrensperger und Architekt Fehr;

für den Honorartarif: Ingenieure Sommer und Sonderegger, Ersatzmann: Ingenieur Vogt.

3. *Honorartarif.* Die bereinigte Vorlage des Zentralkomitee wird nach einlässlicher Diskussion einstimmig angenommen.

4. *Anschaffung eines Aktenschrankes.* Es sind drei Projekte eingegangen, jedes mit gewissen Charakteristiken. Nach dem Datum des Einganges gruppieren sie sich wie folgt: 1. Projekt von Arch. Hänny, 2. Projekt von Arch. Stricker, 3. Projekt von Arch. E. Schlatter. Das Preisgericht empfiehlt aus mehrfachen praktischen Gründen das *Projekt Hänny* zur Ausführung. Dieses sichert gegenüber den beiden andern die bestmögliche Raumausnützung; auch in ästhetischer Hinsicht überragt es die andern. Die Erstellungskosten sind für alle drei Projekte ungefähr die gleichen und beziffern sich auf rund 750 Fr. Nach gewalteter Diskussion wird beschlossen:

Für die Ausführung sei das Projekt Hänni zu wählen.

Dem Kommissionsantrag betreffend Verteilung der für die Prämiierung verfügbare Summe auf *einen ersten* und *zwei zweite Preise* wird zugestimmt.

Die Mehrkosten gegenüber dem in der letzten Hauptversammlung angenommenen Voranschlag werden genehmigt, dagegen „die billigere Ausführung in Eichen" gutgeheissen.

Die Arbeit ist an die Firma Schlatter & Cie. in St. Gallen zu übertragen.

Schluss der Sitzung 10 Uhr.

Der Aktuar: *C. V.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Maschinen-Ingenieur* mit mehrjähriger Praxis als Betriebs-Ingenieur in grössern Unternehmen für chemische Fabrik der Schweiz. (1976)

On cherche pour usine hydro-électrique de mines à Malacca un *ingénieur-électricien*, de préférence suisse, connaissant la conduite des moteurs Diesel et ayant si possible de bonnes notions de l'anglais. (1977)

Gesucht nach Oesterreich *Ingenieur-Bauführer* für Eisenbetonbau. (1978)

On cherche un jeune *ingénieur électricien*, Français ou Suisse français pour le service commercial d'une Société française. Entrée le plus tôt possible. (1979)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.*
Dianastrasse 5, Zürich 2.